

Abstimmungen/Wahlen | e-Voting

e-Voting-Export - Mapping für DOI- und CC-Identifikatoren gemäss Kantonsvorgaben

Schlüssel EN-155649

Anwendung Desktop | Webclient

- Beschreibung** Im eCH-0045 werden Wahlkreise (Domain of Influence) sowie Zählkreise (Counting Circle) exportiert. Die Identifikatoren "name", "shortname" und "identification" werden aus bestehenden Standarddaten entnommen. Beispiel: Bund -> name = Bund, shortname = B, identification = 1
- In gewissen Kantonen werden die Identifikatoren vorgegeben und müssen in innosolv parametrisiert werden können.
- Lösung** In der Teilanwendung "Wahlkreise" stehen neu Mapping-Felder für den eCH-0045-Export bereit:
- domainOfInfluenceIdentification
 - domainOfInfluenceName
 - domainOfInfluenceShortname
 - countingCircleId
 - countingCircleName
- Die Felder werden nur angezeigt, wenn der eCH-0045-Export im Einsatz ist (Parameter 151 'E-Voting eCH' > 0)
- Der Wertebereichparameter "CountingCircle Übersteuerung" wird in die neuen Felder migriert und entfernt.

Anlagen

Ladestation als "Bidirektional" definieren

Schlüssel EN-154066

Anwendung Desktop

Beschreibung Die Anlage mit der Anlageart "Ladestation" soll als "Bidirektional" definiert werden können.

Lösung Das Attribut "Bidirektional" steht bei der Anlage mit der Anlageart "Ladestation" neu zur Verfügung.

Widget's für das BFE nach Ortschaft selektieren

Schlüssel EN-154901

Anwendung Desktop | Webclient

- Beschreibung** Die Widget's für die Datenerhebung BFE können nicht nach der Ortschaft (Mandanten) ausgewertet werden.
- Lösung** Bei den folgenden Widget's kann ein oder mehrere ID_Ort mittels Parameter übergeben werden für die Eingrenzung vom Resultat:
- Leistung der Anlagen ohne Eigenverbrauch
 - Überschussenergie der Anlagen ohne Eigenverbrauch
 - Bestand der Anlagen ohne Eigenverbrauch
 - Leistung der Anlagen mit Eigenverbrauch
 - Überschussenergie der Anlagen mit Eigenverbrauch
 - Bestand der Anlagen mit Eigenverbrauch
 - Leistung der Anlagen mit Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV)
 - Überschussenergie der Anlagen mit Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV)
 - Bestand der Anlagen mit Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV)
 - Bestand der Anlagen mit Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) im freien Markt
 - Überschussenergie der Anlagen mit Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) im freien Markt
 - Bestand der installierten Elektrizitätszähler
 - Anzahl der installierten Elektrizitätszähler pro Jahr
 - Bestand der installierten Elektrizitätszähler vom letzten Jahr
 - Bestand der installierten Elektrizitätszähler vom aktuellen Jahr
 - Bestand der Anlagen mit netzdienlichem Lastmanagement (ab 3.6 kW)
 - Bestand der Anlagen ohne netzdienlichem Lastmanagement (ab 3.6 kW)
 - Leistung der Anlagen mit netzdienlichem Lastmanagement (ab 3.6 kW)
 - Leistung der Anlagen ohne netzdienlichem Lastmanagement (ab 3.6 kW)
 - Bestand der Produktionsanlagen
 - Leistung der Produktionsanlagen
 - Anzahl der neu installierten Produktionsanlagen pro Jahr
 - Leistung der neu installierten Produktionsanlagen pro Jahr
 - Anteile der Überschussenergie im freien Markt pro Nutzung vom letzten Jahr
 - Anteile der Überschussenergie im freien Markt pro Nutzung vom aktuellen Jahr
 - Bestand der Stromspeicher
 - Kapazität der Stromspeicher
 - Ladeleistung der Stromspeicher
 - Entladungsleistung der Stromspeicher

Anlagen | Produktionsanlagen

Report Swissgrid: Überschussmessung mit verschiedenen Netzebenen

Schlüssel

EN-155377

Beschreibung Falls bei einer Stromerzeugungsanlage eine Überschussmessung eingerichtet ist, muss die Netzebene dieser ebenfalls geprüft werden. Anlagen mit Überschussmessung dürfen nur an Swissgrid gemeldet werden, wenn die Netzebene 7 (Niederspannung) ist. Wenn die Überschussmessung bspw. Netzebene 5 (Mittelspannung) ist, ist die Anlage für die "Pauschale Abgeltung" nicht vergütungsberechtigt.

Lösung Der Swissgrid-Report (823) prüft zusätzlich, ob eine Überschussmessung vorhanden ist und auf welcher Netzebene diese ist.

In folgenden Fällen darf die Produktionsanlage an Swissgrid gemeldet werden:

- Überschussmessung vorhanden mit Netzebene = 7 oder Netzebene = leer
- keine Überschussmessung vorhanden UND ("Messung gespiesen" = Netzebene 7 oder leer)

D.h. die Netzebene der Überschussmessung hat Priorität gegenüber der Netzebene von "Messung gespiesen".

Automatische Zählerprozesse | Automatische Aufträge

Selektion 664 "Auftragspositionen hinzufügen (Auftrag erfassen)" optimieren

Schlüssel

EN-153916

Beschreibung Die Selektion 664 wird oft kopiert. Weil das Kriterium "Erweiterter Prozeduraufruf" nicht "Zwingend" ist, funktioniert die kopierte Selektion nicht wunschgemäss, wenn nur die zwingenden Selektionskriterien mitkopiert werden.

Lösung Das Selektionskriterium "Erweiterter Prozeduraufruf" ist "Zwingend" in Selektion 664.

Data | Datenmigration

Ausgabe des Migrationstool verbessern

Schlüssel

EN-156119

Beschreibung Das innosolv Migrationstool exportiert nur Fehler des Importvorgang in eine externe Datei. Meldungen aus der CMD Konsole werden verschluckt. Die Meldungen werden im Tool nicht angezeigt und in der Fehlerdatei sind die Meldungen auch nicht ersichtlich.

Lösung Meldungen welche bei einem Abbruch der Verarbeitung entstehen, werden im innosolv Migrationstool angezeigt.

Dokumente

Dokument-Selektionskriterien funktionieren nicht mit verknüpften Selektionen

Schlüssel

EN-153350

Anwendung

Desktop

Beschreibung Die Dokument-Selektionskriterien funktionieren nicht mit verknüpften Selektionen, wenn ein Kriterium in beiden Selektionen mit unterschiedlichen Werten / Operatoren definiert ist.

Lösung Die Dokument-Selektionskriterien werden auch in verknüpften Selektionen korrekt abgehandelt.

Neue Spalte 'Notiz' in Dokument-Auswahl

Schlüssel

EN-155563

Beschreibung Das Feld 'Notiz' soll in der Dokument-Auswahl angezeigt werden können.

Lösung Das Feld 'Notiz' steht in der Dokument-Auswahl zur Verfügung.

Dokumente | Zertifikate (Signierung)

Siegelung bei clientseitiger Archivierung steuerbar

Schlüssel

EN-152339

Beschreibung Die Siegelung via DeepSign kann verwendet werden um PDF an Einwohner zu übermitteln und dabei das PDF im Namen der Gemeinde zu siegeln. Dadurch wird sichergestellt, dass es sich um das Original handelt. Bei anschliessender clientseitiger Archivierung wird das PDF ebenfalls immer gesiegelt. Dies verursacht bei der Siegelung via DeepSign hohe Kosten und soll deshalb konfiguriert werden können.

Lösung Auf der Reportdefinition kann eingestellt werden, ob die Siegelung/Signierung bei der clientseitigen Archivierung angewendet werden soll oder nicht.

Dokumente | Zertifikate (Signierung)**Fehlerhafte Ermittlung der verfügbaren Zertifikate für eine Organisationseinheit**

Schlüssel

EN-155785

Beschreibung Wenn eine Organisationseinheit (Stelle) einer oder mehreren Abteilungen zugewiesen ist, aber auf der Organisationseinheit (Stelle) selbst kein Zertifikat zugewiesen ist und das Zertifikat nur auf der Abteilung vorhanden ist, funktioniert die Ermittlung der Zertifikate nicht korrekt.

Lösung Die Ermittlung der verfügbaren Zertifikate wird korrekt durchgeführt.

Einmalrechnungen**Quittungen im Status "gedruckt" werden erneut gedruckt**

Schlüssel

EN-155339

Anwendung

Desktop | Webclient

Beschreibung Mit der Version SP 2023.22 wurde geändert, dass für den Druck von Quittungen ein effektiver Rechnungsversand geschrieben wird. Dies ist notwendig, damit die Archivierung korrekt funktioniert. Jedoch wird der Status des Rechnungsversand für Quittungen nicht korrekt aktualisiert wodurch für die Quittungen jeweils noch ein "offener" Versand besteht. Aufgrund des offenen Versandes werden diese beim regulären Druck nochmals gedruckt.

Lösung Der Rechnungsversand wird nach dem Druck der Quittung korrekt aktualisiert. Dadurch werden Quittungen im regulären Fakturierungslauf nicht mehr erneut gedruckt.

Einwohner**Warnung bei Schriftensperre im Wegzug und Schriftenausgang**

Schlüssel

EN-146106

Anwendung

Desktop

Beschreibung Personen mit einer Schriftensperre darf weder der Heimatschein noch ein ID-Antrag ausgehändigt werden. Auf dem Einwohner wird eine Schriftensperre mittels Banner angezeigt. Zusätzlich soll die Information im Geschäftsfall Wegzug dargestellt werden.

Lösung Im Geschäftsfall Wegzug wurde die Haushaltsliste mit der Spalte "Schriftensperre" ergänzt. Bei allen Personen mit einer aktiven Schriftensperre wird dies mittels Badge in der Tabelle dargestellt. So steht die Information für die Hauptperson und alle potenziell wegziehenden Personen zur Verfügung.

Im Geschäftsfall Schriftenausgang wird bei Personen mit einer "Schriftensperre" die Information als Banner angezeigt.

Keine Daten bei Massенbearbeitung AHVN13-Abgleich

Schlüssel

EN-155527

Beschreibung Die Ermittlung der Daten in der Massенbearbeitung AHVN13-Abgleich funktioniert nicht mehr korrekt. Das Problem ist die Ermittlung der Nation erfolgt aufgrund des falschen Wertebereich-Parameters.

Lösung Die Ermittlung der AHVN13-Abgleich berücksichtigt den korrekten Wertebereichparameter "BFS-Nummer" des Wertebereich System.Nation. Der Abgleich kann wieder durchgeführt werden.

Einwohner | Auswertungen**"Nachweis Personendaten" für reine Subjekte nicht möglich**

Schlüssel

EN-155423

Anwendung

Desktop | Webclient

Beschreibung Mit dem Standard-Report "Nachweis Personendaten" können erfolgte Auskünfte und Zugriffe auf Einwohner ausgewertet werden. Mit Parameter 282 werden auch Zugriffe auf alle Subjekte geloggt. Eine Auswertung der Zugriffe auf reinen Subjekten ist mit dem Standard-Report nicht möglich. Grund ist die verwendete Datenquelle, welche Zivilstand und Geschlecht/Rechtsform abfragt.

Lösung Der Standard-Report "Nachweis Personendaten" kann auch für Subjekte aufbereitet werden.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Bereinigung View mit "Select *" auf Ausweis

Schlüssel EN-155698
Anwendung Desktop

Beschreibung In der Tabelle Ausweis wurde SP 2023.23 eine neue Spalte eingeführt. Einige Views verwenden keine fest definierten Spalten, weswegen die Ergebnisse der View nicht mehr mit dem Inhalt übereinstimmen und das deswegen zu Fehlern führen kann

Lösung Views, welche auf Einwohner.Ausweise referenzieren, verwenden neu fest definierte Spalten. Die Nationalität View verwenden neu ebenfalls fest definierte Spalten.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | kPP

Keine Datenkorrektur Beziehung für verstorbene Einwohner

Schlüssel EN-153899
Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Bei einer Adressänderung des Partners wird eine Datenkorrektur Beziehung auch für verstorbene Einwohner ausgelöst. Diese Meldung darf nicht ausgelöst werden.

Lösung Die Meldung "Datenkorrektur Beziehung" wird nicht exportiert, wenn die Person verstorben ist.

Datenkorrektur Meldeverhältnis für inaktive Einwohner immer melden

Schlüssel EN-154289

Beschreibung Mittels Jobdefpos-Parameter kann gesteuert werden, dass Datenkorrekturen für inaktive Einwohner nur dann gemeldet werden, wenn diese nicht länger als die angegebene Anzahl Monate inaktiv sind. Bei Datenkorrekturen Meldeverhältnis, welche im Zusammenhang mit der Stornierung eines Zuzuges stattfinden, führt dies aber zum Problem, dass diese nicht gemeldet werden, sofern der Einwohner zuvor schon lange inaktiv war.

Beispiel:

- * Einwohner seit 01.01.2018 inaktiv in Gemeinde erfasst
- * Parameter auf 12 Monate eingestellt
- * Zuzug für Einwohner wird erfasst und exportiert
- * Später wird der Zuzug wieder storniert -> Meldung an kPP mit Storno wird aufbereitet
- * Das Meldeverhältnis "Zuzug" wird manuell gelöscht -> Datenkorrektur wird nicht aufbereitet, da Einwohner seit 01.01.2018 inaktiv

In solch einem Fall, muss die Datenkorrektur aber gemeldet werden, auch wenn der Einwohner länger inaktiv ist, als der angegebene Parameter.

Lösung Datenkorrekturen Meldeverhältnis werden für inaktive Einwohner immer gemeldet, unabhängig davon, wie lange diese bereits inaktiv sind. Die Parameter-Einstellung auf der Jobdefinitionsposition "Export Einwohner Mutationen" (41/4) wird ignoriert.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zu-/Weg-/Umzug

Zuzug Kind nicht möglich, wenn bereits als Subjekt erfasst

Schlüssel EN-155897
Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Beim Familien-Zuzug aus elektronischen Meldungen gibt es einen Fehler, sofern nur das Kind bereits als Subjekt erfasst wurde. (Die restlichen Personen aus der Meldung existieren in innosolv noch nicht)

Bei der Erfassung der Personendaten des Kindes, nach der Übernahme des Subjektes aus dem Dubletten-Check, erscheint folgender Fehler:

"Beim Zuzug von minderjährigen Kindern muss zwingend eine Pflege-/Elternbeziehung zum Einwohner/Partner erfasst werden."

Lösung Bei einem Zuzug eines minderjährigen Kindes, welches zuvor bereits als Subjekt erfasst wurde, werden die Elternbeziehungen korrekt mit den Personen aus dem System und dem Zuzug verknüpft.

Elektronische Wechselprozesse

Report Zuordnungsliste		Schlüssel	EN-155509
		Anwendung	Webclient
Beschreibung	Wenn eine Zuordnungsliste (vom Netzbetreiber) beim Lieferanten importiert wird, werden die Differenzen als Jobfehler angezeigt. Die Jobfehler bleiben bestehen, auch wenn der Lieferant seine Stammdaten korrigiert. Um die AKTUELLEN Stammdaten beim Lieferanten mit der Zuordnungsliste vom Netzbetreiber zu vergleichen, gibt es den "Report Zuordnungsliste", aufrufbar über die Aktivität "Zuordnungsliste bearbeiten". Der Report "Report Zuordnungsliste" (Report-Id 802, Workflowdefinition-Id 1419) war in neXt noch gar nicht verfügbar. In Rel.2023 kann er Zuordnungslisten mit aktuellen Schemaversionen nicht verarbeiten.		
Lösung	Der "Report Zuordnungsliste" (Report-Id 802) funktioniert in neXt. In Rel.2023 funktioniert er nun auch für die aktuellen Schemaversionen.		

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand

E-Mail-Versand-Plugin - Bei Merge von Dokumenten aus Dokument-Register Jobdef-Einstellung berücksichtigen		Schlüssel	EN-154158
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Der E-Mail-Versand berücksichtigt beim Merge der Dokumente aus dem Dokument-Register aktuell nicht, dass die Jobdefinitionsposition-Einstellung "Beilage ins Rechnungs-PDF integrieren" gesetzt ist.		
Lösung	Der E-Mail-Versand berücksichtigt die Einstellung "Beilage ins Rechnungs-PDF integrieren" auch bei Dokumenten aus dem Dokument-Register.		

ERP Integration

Übersetzung der Lupenfunktionen vervollständigen		Schlüssel	EN-152718
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Bei den Auszahlungsweg- bzw. Belastungsweg-Lupenfunktionen sind die Spaltenbeschriftungen sowie der Inhalt der Spalten "Einzug_Auszahlung" und "Status" nicht korrekt übersetzt.		
Lösung	Die Spalten werden korrekt übersetzt.		

ERP Integration | Abacus

Abacus Dossier Plugin startet nicht wenn isagcfg-Konfiguration fehlt		Schlüssel	EN-155728
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Mit dem vergangenen Service Pack wurde korrigiert, dass die AbaConnect Einträge im isagcfg.xml des AbacusDossierPlugins nicht mehr ignoriert werden. Die Methode zum Auslesen des isagcfg.xml wirft jedoch immer eine Exception, wenn kein passender Eintrag im isagcfg.xml gefunden wird. Dies verhindert den Start des Plugins. In der Regel werden die Konfigurationen jedoch nur in der Jobdefinition hinterlegt, was dazu führt, dass bei diesen Kunden der Plugin Service nicht mehr gestartet werden kann. Ausserdem wird keine Fehlermeldung im Plugin Status sowie im Eventlog ausgegeben, was die Fehlersuche schwierig macht.		
Lösung	Das AbacusDossier_Plugin kann auch gestartet werden, wenn die AbaConnect Konfigurationen nur in der Jobdefinition 96, nur im isagcfg.xml oder gleichzeitig an beiden Orten hinterlegt sind. Ausserdem werden allfällige Fehlermeldungen korrekt geloggt.		

ERP Integration | Abacus | Debitoren

Mahnspesenimport - kryptische Fehlermeldung, wenn Abacus Mahnspesen mit Uhrzeit importiert		Schlüssel	EN-155743
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Wenn Abacus im Mahnspesenimport eine Uhrzeit importiert, können unter Umständen Check-Constraint Fehler beim Erstellen der Individuellen Gebühr entstehen. Diese Fehlercodes sind unter 50'000 und werden beim Insert in die JobFehler-Tabelle mit 50'000 addiert, was völlig falsche Fehlertexte ergibt. Der Import muss die Uhrzeit beim Import zwingen ignorieren, damit die Einträge korrekt importiert werden können. Ausserdem müssen auch Systemfehler geloggt werden können.		
Lösung	Beim Import der Mahnspesen werden die Uhrzeit der Mahnspesen aus Abacus ignoriert, und allfällig auftretende Fehlermeldungen korrekt gespeichert.		

ERP Integration | Abacus | Debitoren

Individuelle E-Mail für Mahnadresse wird nicht korrekt ermittelt

Schlüssel EN-155975

Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Wenn auf der Sammelrechnung / dem Rechnungskonto nur eine Versanddefinition vorhanden ist, die keine Lokation enthält, wird die individuelle E-Mail Adresse nicht korrekt ermittelt.

Lösung Individuelle E-Mail-Adressen werden für die Mahnadressen korrekt ermittelt.

ERP Integration | mySAP ERP | Adressen

Änderungen an Kommunikations-Notiz via Mutationswarteschlange melden

Schlüssel EN-155910

Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Änderungen an einer Kommunikations-Notiz werden aktuell nicht via Mutationswarteschlange an SAP gemeldet.

Lösung Integrationsfeld "Kommunikation Notiz" steht in der Mutationswarteschlange für SAP zur Verfügung.

Fakturierung

Gespernte Sammelrechnungen/Rechnungskonten über die Wartung bereinigen

Schlüssel EN-150804

Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Bei der Berechnung kann der Fall eintreten, dass gewisse Sammelrechnungen/Rechnungskonten gesperrt bleiben, wenn es bei der Berechnung zu einem unerwarteten Fehler gekommen ist. Diese Sammelrechnungen/Rechnungskonten müssen über die Wartung im Fakturierungslauf bereinigt werden. Wurden die Rechnungen mit Berechnen .NET berechnet, können diese nicht über die Wartung bereinigt werden und der innobillingservice muss jeweils neu gestartet werden.

Lösung Bleiben Sammelrechnungen/Rechnungskonten nach dem Berechnen mit Berechnen .NET gesperrt, können diese ebenfalls über die Wartung im Fakturierungslauf bereinigt werden.

Steuerbescheinigungs-Reporte berücksichtigen in keinem Fall Akontoabzugs-Positionen

Schlüssel EN-155778

Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Wenn für die Rücklieferungs-Positionen einer Rechnung Akontoabzugs-Positionen mit gleicher Rechnungs-Id und Laufnummer vorhanden sind, werden die Akontoabzugs-Positionen fälschlicherweise für die Steuerbescheinigung berücksichtigt.

Lösung In den Steuerbescheinigungs-Reporten werden in keinem Fall mehr Akontoabzugs-Positionen berücksichtigt.

Fakturierung | Berechnen

Referenzmarktpreis für Wasserkraft, Windenergie und Biomasse

Schlüssel EN-152869

Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Mit der Standardformel "22 / Rückliedertarif mit Referenz-Marktpreis und Mindestvergütung" konnte bis anhin die Rückliefervergütung für PV-Anlagen abgerechnet werden. In der Formel wurde der Referenzmarktpreis unter Berücksichtigung der Minimalvergütung ermittelt, damit die Anlage zum korrekten Ansatz vergütet werden kann. Das BFE stellt die Referenzmarktpreise auch für weitere Energieträger zur Verfügung. Diese weiteren Energieträger sollten im Standard ebenfalls abgerechnet werden können.

Lösung Die Formel "22 / Rückliedertarif mit Referenz-Marktpreis und Mindestvergütung" kann neu auch für Wasserkraft, Windkraft und Biomasse verwendet werden. Dazu muss nebst der Formel auf der Tarifposition im Zusatz die korrekte Einstellung bei "Referenzmarktpreis" hinterlegt werden.

Ist auf der Tarifposition im Zusatz keine Einstellung "Referenzmarktpreis" hinterlegt, wird wie bis anhin standardmässig "Photovoltaikanlage" verwendet.

Fakturierung | Berechnen

Formel 10 mit spezialverrechneten Verrechnungstypen (mehrere Terminläufe mit gleichem Termin)		Schlüssel	EN-154118
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Formel 10 kann spezialverrechnete Verrechnungstypen resp. mehrere Terminläufe mit gleichem Termin nicht für alle Terminläufe korrekt abhandeln. Aufgrund der Einschränkung auf den Terminlauf der aktuellen Rechnungsposition werden nur die Datensätze des Terminlaufs mit dem selben Terminlauf-Zeitraum ermittelt.		
Lösung	Die Formel 10 wurde so angepasst, dass spezialverrechnete Verrechnungstypen (mehrere Terminläufe mit gleichem Termin) korrekt abgehandelt werden können.		
Prüfung auf vollständig abgerechnetes Gerät bei Zählerwechsel berücksichtigt fälschlicherweise Zeit		Schlüssel	EN-155731
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Bei der Prüfung, ob das deinstallierte Gerät bereits vollständig abgerechnet wurde, wird fälschlicherweise die Deinstallationszeit berücksichtigt.		
Lösung	Bei der Prüfung, ob das deinstallierte Gerät bereits vollständig abgerechnet wurde, wird nur noch das Datum berücksichtigt.		
Falsche Prüfung auf Vertragsgültigkeit in Messtarif-Formel		Schlüssel	EN-155850
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	In der Messtarif-Formel wird geprüft, ob die Teilnehmenden per Ende Abrechnungsperiode einen eigenen, gültigen Messtarif haben. Bei einem Auszügler bzw. wenn ein Teilnehmender aus einem LEG / ZEV austritt, wird der Vertrag beendet. Dadurch findet die Prüfung per Ende-Abrechnungsperiode keinen aktiven Vertrag mehr und es werden zu viele Messtarife abgerechnet.		
Lösung	Die Prüfung, ob die Teilnehmenden über einen gültigen Messtarif-Vertrag verfügen, funktioniert korrekt. Es wird nun geprüft, ob mindestens für einen Tag innerhalb der Abrechnungsperiode ein gültiger Vertrag pro Teilnehmendem vorhanden ist.		

Fakturierung | Berechnen .NET

Aufruf Formel Rechnung beim Löschen von Rechnungen		Schlüssel	EN-139447
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Die Rechnungsart-Formel wird nicht ausgeführt, wenn eine Rechnung während eines Berechnungsprozesses gelöscht wird. Dieses Ereignis tritt ein, wenn eine Rechnung via einer kundenindividuellen Formel gelöscht wird.		
Lösung	Die auf der Rechnung hinterlegte Formel "Rechnung" wird beim Löschen einer Rechnung aufgerufen. Dies betrifft nur Rechnungen, die direkt beim Berechnen mit Berechnen .NET gelöscht werden. Für die Formel-Art "Rechnung" auf der Rechnungsart gibt es eine neue Eigenschaft, die die Aufruf-Art der Formel beinhaltet. Rechnungen, die über den normalen Fakturierungsschritt „Löschen“ gelöscht werden, rufen weiterhin die SQL-Prozeduren „Indiv. Proc. Berechnung 1“ und „Indiv. Proc. Berechnung 2“ auf.		
Keine Verbrauchsgewichtung aufgrund Parameter 225 für Messart "Leistung mit Rückstellung"		Schlüssel	EN-154264
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Mit dem Basis-Parameter 225 "Abrechnung aufgrund Ableseperiode gewichten" kann bei einer Preisänderung oder einer Mehrwertsteuersatz-Änderung der Verbrauch aus der Vorperiode noch zum alten Preis / alten Mehrwertsteuersatz verrechnet werden. Diese Einstellung wird für die Messarten "Verbrauch, Blindstrom und Leistung mit Rückstellung" angewandt. Da es sich bei der Messart "Leistung mit Rückstellung" nicht um einen Verbrauch im klassischen Sinne handelt, soll für diese Messart keine Verbrauchsgewichtung aufgrund aktivem Parameter 225 stattfinden.		
Lösung	Der Parameter 225 "Abrechnung aufgrund Ableseperiode gewichten" wird bei der Messart "Leistung mit Rückstellung" nicht mehr berücksichtigt. Der Parameter wird nur noch bei den beiden Messarten "Verbrauch" und "Blindstrom" berücksichtigt.		
Akonto-Rechnung bei Zu- oder Wegzug nicht prorata		Schlüssel	EN-155487
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Bei der Berechnung der Akonto-Rechnungen werden die Gültigkeiten und die Akonto-Beträge von Verträgen, die erst nach Zeitraum-Beginn des Akonto-Terminlaufs gültig sind (Zuzüger), nicht prorata gekürzt.		
Lösung	Die Berechnung der Akonto-Rechnungen funktioniert auch bei Zu- und Wegzüger korrekt.		

Fakturierung | Berechnen .NET

Berechnen Warnungen werden mehrfach geschrieben wenn nach Sammelrechnungen gruppiert wird		Schlüssel	EN-155516
Beschreibung	Wenn Sammelrechnungen gruppiert werden (Aufgrund gleiches Objekt / Subjekt) werden die Warnungen mehrfach geschrieben.		
Lösung	Die Warnungen / Fehler / Informationen werden nicht mehr mehrfach geschrieben.		
Gewichtung falsch wenn zu gewichtender Messwert über eine Messzeit verfügt		Schlüssel	EN-155590
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Wenn ein Messwert, der über eine Messzeit verfügt, gewichtet werden muss, werden die Gewichtungspunkte in Berechnen .NET falsch ermittelt.		
Lösung	Bei der Berechnung der Gewichtungspunkte wird nur noch das Datum (ohne Zeit) berücksichtigt. Dadurch werden auch Messwerte, die über eine Messzeit verfügen, korrekt gewichtet.		
Referenzmarktpreis wird falsch berechnet, wenn Anlage mit Installationsobjekt vorhanden ist		Schlüssel	EN-155642
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Die Anlageleistung wird falsch berechnet, wenn die ermittelte Messung (via Installationsbeziehung Überschussmessung oder direkt via Vertrags-Objekt) als "Gemessen von" auf der Anlage hinterlegt ist und die Messung über weitere Installationsbeziehungen verfügt.		
Lösung	Es wird in jedem Fall die korrekte Anlageleistung, und somit der korrekte Ansatz ermittelt.		
Staffelung "Zeilenstaffel Ansatz direkt" rechnet den Ansatz nicht korrekt um		Schlüssel	EN-155802
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Wenn für eine Tarifposition mit der Staffelung "Zeilenstaffel Ansatz direkt" aufgrund einer Teilabrechnung eine Umrechnung notwendig ist, wird diese trotz der Einstellung "Staffel- und Ansatzumrechnung" nicht umgerechnet.		
Lösung	Die Umrechnung bei Teilabrechnungen für die Staffelung "Zeilenstaffel Ansatz direkt" funktioniert korrekt.		
Verbrauch wird fälschlicherweise mit Zuordnungstyp Virtuell geschrieben bei Leistungsverbräuchen		Schlüssel	EN-155847
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Bei der Verrechnung von Leistung wird, wenn es eine Virtuelle Installationsbeziehung gibt fälschlicherweise der Zuordnungstyp 8 (Virtuelle Messung) auf dem Verbrauch geschrieben. Der Zuordnungstyp 8 sollte nie geschrieben werden.		
Lösung	Der Zuordnungstyp wird in dieser Konstellation nicht geschrieben.		
Neue Standardmethode für das Laden von Indexwerten		Schlüssel	EN-155896
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	In vielen Berechnungsformeln muss für die Berechnung auf Informationen aus verschiedenen Indizes zugegriffen werden. Da sich die Abfragen somit für diverse Sammelrechnungen/Rechnungskonten oft wiederholen, sollte eine Standardmethode zur Verfügung gestellt werden.		
Lösung	Es stehen neue Standardmethoden für die Ermittlung von Indexwerten zur Verfügung. Diese sind im Vertriebspartner-Share unter "Berechnen .NET Formel-Editor API" unter den Versionen SP 2023.24 beziehungsweise 1.0.0-rc.4 beschrieben.		
	Link zu "Berechnen .NET Formel-Editor API": https://innosolv.atlassian.net/wiki/x/BYJeCw		
Staffelung "Staffel mit Multiplikation" mit negativen Mengen liefert falsches Ergebnis		Schlüssel	EN-155945
		Anwendung	Webclient
Beschreibung	Sind für eine Tarifposition mit der Staffelung "Staffel mit Multiplikation" negative Staffel-Mengen vorhanden, wird der Betrag nicht korrekt berechnet.		
Lösung	Der Betrag einer Tarifposition mit der Staffelung "Staffel mit Multiplikation" und negativen Staffel-Mengen wird korrekt berechnet.		

Fakturierung | Berechnen .NET

Individuelle Gebühren mit Objektnotiz vervielfachen Report-Seiten

Schlüssel EN-155971
Anwendung Webclient

Beschreibung Für eine Individuelle Gebühr für die Referenz Produkt/Vertrag wird fälschlicherweise keine Objektnotiz mehr geschrieben. Dies führt bei der Rechnungsansicht zu einer Vervielfachung der Detailseiten.

Lösung Die Objektnotizen bei den Individuellen Gebühren werden korrekt geschrieben. Somit vervielfachen sich die Seiten auf dem Report nicht mehr.

Formel 22 Speichert keine Kommazahlen für Indiv-Repos Felder

Schlüssel EN-156075
Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Die Formel 22 schreibt keine Kommazahlen in den Indiv-Repos Felder. Dies führt zu Differenzen im Vergleichsreport.

Lösung Die Indiv-Repos Felder werden wie in der SQL-Berechnung mit Kommazahlen gespeichert.

Betrag aus Akontoübersteuerung wird fälschlicherweise umgerechnet

Schlüssel EN-156079
Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Wird eine Akonto-Übersteuerung ohne Verrechnungstyp erfasst und auf dem Tarif gibt es innerhalb der Abrechnungsperiode eine Preisänderung, wird der Akonto-Betrag aus der Übersteuerung fälschlicherweise umgerechnet.

Lösung Der Akonto-Betrag aus der Übersteuerung wird korrekt gerechnet, auch wenn innerhalb der Abrechnungsperiode eine Preisänderung stattgefunden hat.

Objekt-Notizen werden nicht in Indiv-Repos Felder geschrieben

Schlüssel EN-156080
Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Wenn auf einer Sammelrechnung / einem Rechnungskonto Verträge / Produkte für unterschiedliche Objekte vorhanden sind, werden die Objekt-Notizen mit Art "Rechnungstext" nicht in die entsprechenden Indiv-Repos Felder geschrieben. Dies ist aber nur dann der Fall, wenn für das Objekt des ersten Vertrags / Produkts keine gültigen Objekt-Notizen mit Art "Rechnungstext" vorhanden sind.

Lösung Die Objekt-Notizen mit Art "Rechnungstext" werden in jedem Fall korrekt in die jeweiligen Indiv-Repos Felder geschrieben.

Fakturierung | Berechnen .NET | Berechnungsformel

Standard-Formel für Abrechnung dynamischer Tarif

Schlüssel EN-155553
Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Ab 2027 entspricht der Marktpreis für die Vergütung von PV-Anlagen dem Preis am Spotmarkt im Day-Ahead-Handel für das Marktgebiet Schweiz. Um diese Vorgabe erfüllen zu können, wird eine Berechnungs-Formel benötigt, die dynamische Preise abrechnen kann.

Lösung Für die Abrechnung von dynamischen Tarifen sind in der innosolv Anwendung diverse Neuerungen vorhanden. Auf der Tarifposition steht neu die Staffelung "Zeitreihe" zur Verfügung. Wird die Staffelung "Zeitreihe" gewählt, kann als Ansatz direkt eine innosolv-Zeitreihe zugewiesen werden. Mit der neuen Standardformel "26 / Betragsermittlung - dynamische Preise aus Zeitreihe" wird anhand der Verbrauchszeitreihe, die in der Formel ermittelt wird, und der Ansatz-Zeitreihe, die vom Ansatz ermittelt wird, der dynamische Preis ermittelt.
WICHTIG: Die neue Formel steht nur für Berechnen .NET zur Verfügung.

Minimalvergütungsprämie

Schlüssel EN-155608
Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Für Betreiberinnen und Betreiber kleiner Photovoltaikanlagen mit einer Leistung unter 150 kW ist ein zusätzlicher Schutz für die Vergütung nach Spotmarkt-Preisen vorgesehen. Liegt der vierteljährliche Referenzmarktpreis im Mittel unter der gesetzlich festgelegten Minimalvergütung, wird rückwirkend eine Minimalvergütungsprämie ausbezahlt.

Diese Prämie entspricht der Differenz zwischen Referenzmarktpreis und Minimalvergütung pro eingespeister Kilowattstunde. Damit bleiben kleinere Produzenten im Mittel vor sehr tiefen Marktpreisen geschützt. Diese Minimalvergütungsprämie soll in innosolv mit dem Standard berechnet werden können.

Lösung Der Ansatz der Minimalvergütungsprämie kann mit Hilfe der Formel "22 / Rückliefertarif mit Referenz-Marktpreis und Mindestvergütung" korrekt ermittelt werden. Zusätzlich muss auf der Tarifposition in den Zusätzen die Einstellung "Referenzmarktpreis" mit dem korrekten Wert (z.B. Photovoltaikanlage - Minimalvergütungsprämie) gesetzt werden.

Fakturierung | Berechnen | Berechnungsformeln

In der Formel 23 (Messtarif) beim Fall von vZEV auch die Rolle "Hauptmessung ohne Dienstleistung" berücksichtigen

Schlüssel EN-155382

Anwendung Desktop

Beschreibung Es gibt Fälle von Kunden, in denen sie im korrekten Sinne bei einem vZEV/ZEV die Rolle "Hauptmessung ohne Dienstleistung" verwenden, jedoch berücksichtigt die Messtarif-Formel leider nur die Rolle "Hauptmessung". Die Rolle "Hauptmessung ohne Dienstleistung" sollte ebenfalls als "Hauptmessung" berücksichtigt werden.

Lösung Die Formel 23 behandelt die Rolle "Hauptmessung ohne Dienstleistung" gleich wie die Rolle "Hauptmessung".

Ermittlung Abschlag LEG - Teilnehmerermittlung ZEV / LEG falsch bei gesplitteten Messpunkten

Schlüssel EN-155760

Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Bei gesplitteten Messpunkten (Lieferung / Rücklieferung) ist die Ermittlung für Teilnehmer LEG/ ZEV in der Standardformel "25 / Betragsermittlung - Ermittlung Abschlag LEG" fehlerhaft, wenn nicht beide Messpunkte im gleichen ZEV / LEG sind.

Lösung Die Ermittlung der Teilnehmer ZEV / LEG in der Formel "25 / Betragsermittlung - Ermittlung Abschlag LEG" ist korrekt.

Fakturierung | Druckaufbereiten

Rechnungsanschrift - Wohngemeinschaft nur bei gleicher Adresse ermitteln

Schlüssel EN-155902

Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Wenn ein Subjekt eine Wohngemeinschaft als Verbindung besitzt und für dieses Subjekt wiederkehrende Rechnungen gestellt werden, wird die Wohngemeinschaft immer ermittelt und angezeigt. Wenn das Subjekt mehrere Rechnungen für verschiedene Objekte erhält, ist dies auch der Fall, obwohl die Wohngemeinschaft nur für eines der Objekte gilt.

Lösung Die Wohngemeinschaft wird nur noch ermittelt, wenn die zugeordneten Subjekte an der gleichen Adresse wohnen wie das Produkt- resp. Rechnungsobjekt.
Falls das Produkt resp. die Rechnung kein Objekt hat, wird die Wohngemeinschaft wie bisher immer angezeigt.
Falls die Rechnung mehrere Objekte hat, wird die Wohngemeinschaft nie angezeigt.

Fakturierung | Drucken

Neuer Ablauf im Rechnungsdruck - Plugins erstellen potenziell PDF mit falschen Daten

Schlüssel EN-155692

Anwendung Desktop

Beschreibung Mit der Version SP 2023.17 wurde ein neuer Ablauf für den Rechnungsdruck zur Verfügung gestellt. Bei diesem neuen Ablauf werden die Daten für die Erstellung der Rechnungs-PDF's in den Plugins "E-Rechnung Versand", "Rechnungsversand per e-Mail" und "Archivierung" nicht mehr von der Datenbank gelesen. Bei der Aufbereitung der Rechnungen werden die Daten für das PDF pro Plugin in einer verschlüsselten XML-Datei gespeichert. Dieser neue Ablauf ist bei den Kunden standardmässig nicht aktiv. Der neue Ablauf ist nur dann aktiv, wenn im Jobdefinitionsposition-Parameter "Rechnungsdaten-Pfad" ein gültiger Pfad hinterlegt wurde.

Nun kann es bei der Erstellung der Rechnungs-PDF's in den einzelnen Plugins vorkommen, dass ein PDF mit falschen Rechnungsdaten erstellt wird. Dies ist dann der Fall, wenn im Plugin bereits ein Rechnungs-PDF anhand einer XML-Datei erstellt wurde, und für einen nachfolgenden Job keine XML-Datei vorhanden ist, beziehungsweise diese nicht gefunden wird.

Lösung Die Rechnungs-PDF's werden in den Plugins "E-Rechnung Versand", "Rechnungsversand per e-Mail" oder "Archivierung" auch bei aktiviertem neuen Ablauf in jedem Fall korrekt erstellt.

Fakturierung | Rechnungsübersicht

Rechnungsübersicht - Falscher Messpunkt bei Summen-, Neben- oder Kontrollmessung

Schlüssel EN-155476

Anwendung Desktop | Webclient

- Beschreibung** Auf der Rechnungsübersicht kann es vorkommen, dass der falsche Messpunkt angezeigt wird, wenn eine Summen-, Neben- oder Kontrollmessung vorhanden ist. Aktuell wird die erste passende Installation angezeigt, was je nach Reihenfolge die Hauptmessung oder die Neben-/Kontrollmessung sein kann.
- Bei Summenmessungen wird ausserdem nur eine der Messungen angezeigt, obwohl der Verbrauch aus mehreren Messungen zusammengesetzt wird.
- Lösung** Bei einer Nebenmessung wird immer die Hauptmessung angezeigt, wenn der Verbrauch der Hauptmessung ausgewertet wird. Wenn der Verbrauch der Nebenmessung ausgewertet wird, wird die Nebenmessung angezeigt.
Bei einer Kontrollmessung wird immer die Hauptmessung angezeigt.
Bei einer Summenmessung werden alle betroffenen Messungen angezeigt.

Fakturierungs-Center

Abrechnungen - "ZEV/EVG Nummer" wird zu "Energiegemeinschaft"

Schlüssel EN-155662

Anwendung Desktop | Webclient

- Beschreibung** Das Feld "ZEV/EVG Nummer" wird zu "Energiegemeinschaft" umbenannt und enthält neu auch die LEG Bezeichnung. Alle Selektionen und Teilanwendungen müssen entsprechend angepasst werden.
- Lösung** Bei den nachfolgenden Selektionen wurden Kriterien angepasst:
- * 420 / Rechnung/Buchung: "ZEV/EVG Nummer" umbenannt zu "Energiegemeinschaft"
 - * 420 / Rechnung/Buchung: "ZEV/EVG Rolle" umbenannt zu "Energiegemeinschaft Rolle"
 - * 500 / Produkt: "ZEV/EVG Nummer" umbenannt zu "Energiegemeinschaft"
 - * 550 / Rechnungsstatistik: "ZEV/EVG Nummer" umbenannt zu "Energiegemeinschaft"
 - * 550 / Rechnungsstatistik: "ZEV/EVG Rolle" umbenannt zu "Energiegemeinschaft Rolle"
- In den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner / Produkt/Rechnungskonto heisst auf dem Schritt "Weitere Sammelrechnungen/Rechnungskonten verarbeiten" die Option "Gleiche ZEV/EVG-Nummer" neu "Gleiche Energiegemeinschaft". Die Spalte in der Tabelle wurde ebenfalls umbenannt.

FTP

Renci.Ssh.Net auf Version 2025.1.0 aktualisieren

Schlüssel EN-155818

- Beschreibung** Aktuell wird die Version 2020.0.2 von Renci.Ssh.Net eingesetzt. Aufgrund von neuen Standards muss diese Komponente aktualisiert werden.
- Lösung** Renci.Ssh.Net wurde auf Version 2025.1.0 aktualisiert.

Gemeinden

Unterstützung MessageType 712 (Gemeindeverzeichnis)

Schlüssel EN-153571

Anwendung Desktop | Webclient

- Beschreibung** Der neue MessageType 712, welcher Gemeindeverzeichnis-Daten bis 1848 zurückdatiert liefert, soll von innosolv verarbeitet werden können.
- Die Verarbeitung läuft gleich, wie beim MessageType 71. Inaktive Gemeinden werden weiterhin nicht nachgeführt.
- Lösung** Der eCH-Meldungstyp 712 für das Gemeindeverzeichnis wird unterstützt.

Initiativen/Referenden

Stimmberechtigter bei Wegzug in Vergangenheit per Meldedatum fälschlicherweise Stimmberechtigt		Schlüssel	EN-151510
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Stimmberechtigte, die rückwirkend wegziehen, sind momentan bis und mit dem Meldedatum stimmberechtigt. Am Tag der Meldung soll aber der Wegzügler gestrichen werden.		
Lösung	Die Ermittlung für das Stimmrecht wurde angepasst. Ein Wegzügler mit rückwirkender Meldung ist ab dem Meldedatum nicht mehr stimmberechtigt und wird bei Unterschriftenkontrollen mit Einreichdatum ab Meldedatum gestrichen. Ist das Meldedatum am Tag des Wegzuges, ist die Person weiterhin an diesem Tag stimmberechtigt.		

Jobs | Datenqualitätsjobs (DQM)

innogridreport Aktivität pro Treffer		Schlüssel	EN-152704
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	innogridreport kann in DQM eingesetzt werden. Es gibt jedoch nur die Möglichkeit, eine Aktivität mit einem Dokument (csv) zu erstellen. innogridreporte sollen auch so verwendet werden können, dass pro Datensatz eine Jobpos und eine Aktivität ohne Dokument geschrieben wird.		
Lösung	innogridreporte können auch so verwendet werden, dass pro Datensatz eine Jobpos und eine Aktivität ohne Dokument geschrieben wird.		

Kampagnen

Geschäftsfall "Versand": Kommunikationen aus Versandbereich immer ermitteln		Schlüssel	EN-155834
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Im Geschäftsfall "Versand starten" werden die Empfänger im ersten Schritt ermittelt. Wird ein Versandbereich ausgewählt, so sollten für Vertragspartner-Aktivitäten sämtliche Kommunikationen des ausgewählten Versandbereichs selektiert werden. Fälschlicherweise geschieht dies nur für die erste Aktivität.		
Lösung	Bei Vertragspartner-Kampagnen werden für sämtliche Aktivitäten die vorhandenen Versandbereichs-Daten ermittelt.		

Kundenidentifikation

Workflow-Parameter für Aktivierungscode für einzelnes Softwaresystem		Schlüssel	EN-153194
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Bei der Generierung des Aktivierungscodes wird für sämtliche auf dem System aktive Softwaresysteme ein Aktivierungscode generiert. Es sollte gesteuert werden können, dass der Aktivierungscode nur für ein spezifisches Softwaresystem erstellt wird.		
Lösung	Im Workflow "Portal: Aktivierungscode generieren" steht neu der Parameter "ID_SWSystem" zur Verfügung. Über diesen Parameter kann gesteuert werden, für welches Softwaresystem der Aktivierungscode generiert wird.		
Kundenidentifikation - Anpassung und Doku für Identifikation über Beleg-Nr.		Schlüssel	EN-154893
Beschreibung	Die Kundenidentifikation über die Beleg-Nr. berücksichtigt nur noch die neusten 2 Belege eines Vertrags. Dies ist jedoch nirgends dokumentiert. Die Fehlermeldung "Es konnte kein Subjekt gefunden werden." ist ebenfalls irreführend, da das Subjekt eigentlich vorhanden ist.		
Lösung	Die Einschränkung auf die neusten 2 Belege ist im Handbuch "Integration Umsysteme" dokumentiert. Ausserdem wird eine spezifische Fehlermeldung zurückgegeben, wenn die übergebene Beleg-Nr. zu alt ist. Dann kann der Kunde eine neuere Rechnung verwenden.		

Kundenkennzeichnung

Kundenkennzeichnung - Vervielfachung des Verbrauches bei Installationsbeziehung "Gleiche Bezügeranlage"		Schlüssel	EN-153396
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Auf einem Vertragspartner wird ein viel zu hoher Verbrauch angezeigt. Wenn die verrechneten Verbräuche manuell zusammengezählt werden, ergibt sich ein viel kleinerer Verbrauch.		
Lösung	Die Kundenkennzeichnung ermittelt den korrekten Jahresverbrauch, auch wenn diverse Installationsbeziehungen "Gleiche Bezügeranlage" vorhanden sind.		

Layout Rechnung / Rechnungsformular

Summierung von Verbrauch bei Zählerwechsel und Staffelnung falsch		Schlüssel	EN-155626
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Bei einem Tarif mit Staffelnung wird der summierte Verbrauch auf der Rechnung als "verrechenbar" Position ausgewiesen. Weil die Positionen der einzelnen Staffelnstufen jeweils den gesamten Verbrauch enthalten, entspricht die Summe dem mit der Anzahl Staffelnstufen multiplizierten Verbrauch. Dies führt dazu, dass die "verrechenbar" Position einen falschen Verbrauch ausweist.		
Lösung	Die zusätzliche "verrechenbar" Position wird bei einem Zählerwechsel und mehreren Staffelnstufen korrekt summiert.		

Marktpartner

Performance Register Messpunkt in Marktpartner verbessern		Schlüssel	EN-155765
Beschreibung	Vor allem bei lokalen Lieferanten (Marktpartner) benötigt die Datenermittlung für das Register Messpunkte teilweise sehr lange.		
Lösung	Die Performance wurde verbessert.		

Messpunkte

Suchkriterium und Auswahlspalte "ZEV/EVG Nummer" wird zu "Energiegemeinschaft"		Schlüssel	EN-151804
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die "ZEV/EVG/vZEV/vEVG Nummer" und die "LEG Bezeichnung" werden als Messpunktkenzeichnungen verwaltet. Als Messpunktkenzeichnung gibt es auch "ZEV/EVG/vZEV/vEVG Rolle" und "LEG Rolle". Neben dem allgemeinen Suchkriterium "Messpunktkenzeichnung Zusatzkenzeichnung" gibt es schon heute ein komfortables Suchkriterium "ZEV/EVG Nummer" und teilweise auch in der Auswahltable eine Spalte "ZEV/EVG Nummer" und "ZEV/EVG Rolle". Bisher wurden darin die LEG nicht berücksichtigt. Es soll gemeinsame Felder für ZEV und LEG geben. Die Selektionskriterien in den bestehenden Standard-Selektionen (z.B. Lückenberichte) sollen auch ergänzt werden, inklusive der "ZEV Nummer"-Spalte in der Auswahltable vom Lückenbericht.		
Lösung	Das bisherige Suchkriterium "ZEV/EVG Nummer" heisst neu "Energiegemeinschaft" und funktioniert für ZEV/EVG und LEG. Die Spalte "ZEV/EVG Nummer" in der Auswahl heisst neu "Energiegemeinschaft" und zeigt den konkreten ZEV/EVG oder LEG per Tagesdatum. Ebenfalls die "ZEV/EVG Nummer" in der Messwerterfassungsliste heisst neu "Energiegemeinschaft" und zeigt ZEV/EVG und LEG.		

Messung / Installation

Messdatenimport als csv über Konvertierungs-Workflow ermöglichen

Schlüssel

EN-152465

Beschreibung Einige Umsysteme liefern die Messwerte in csv Dateien. Es soll im Standard einen Workflow geben, welcher die csv-Datei in eine xml-Datei konvertiert und dem Zählerdatenaustausch (Import) zuführt.

Lösung innosolv liefert im Standard einen Workflow 1761 "CSV Messdatenimport" inaktiv aus, welcher:

- * Vom Sachbearbeiter aus der Anwendung innosolvenenergy gestartet werden kann
- * In einem ersten Schritt eine Dateiauswahl anzeigt, der Sachbearbeiter wählt eine csv-Datei aus. (für die Dateiauswahl kann ein Default-Datenpfad hinterlegt werden)
- * Anschliessend wird die csv-Datei automatisch in eine xml-Datei konvertiert (Schema measuringManagement)

Diese xml-Datei kann in einen zu Datenpfad verschoben werden und so automatisch dem Zählerdatenaustausch (Import) zugeführt werden.

Dieser Workflow kann vom innosolv-Vertriebspartner aktiviert und konfiguriert werden.
Die Berechtigungen auf die Datenpfade werden vom Betreiber vergeben.

Die csv-Datei hat die Spalten:
Werk-Nr, Obis, Ablesedatum, Zählerstand

Weitere Informationen siehe Benutzerhandbuch im Kapitel "CSV Messdatenimport".

Datenbereich "Ablesung" mit Option "Messwerte anzeigen": Tarif auch für Rückliefer-Zählwerke anzeigen

Schlüssel

EN-154895

Beschreibung Leider ist die Spalte "Tarif" für die Rückliefer-Zählwerke immer leer.

Lösung Auch für die Rückliefer-Zählwerke wird der Tarif wieder korrekt ermittelt.

Falscher Faktor in der Tabelle Installation (verursacht keine falschen Messwerte)

Schlüssel

EN-156058

Anwendung

Webclient

Beschreibung Bei einer Messstelle mit gültiger Installationsbeziehung zu einem Wandler wird über die Gerätewechsel-Schnittstelle ein falscher Faktor in die Tabelle Installation geschrieben, wenn eine Ersatzinstallation durchgeführt wird.

Hinweis:
Der in der Tabelle Installation gespeicherte Faktor hat keine Auswirkung auf die Messung, solange die Installationsbeziehungen zum Wandler gültig sind. Der korrekte Faktor wird in diesem Fall direkt aus den Wandler-Installationsbeziehungen bezogen.
Es gibt dadurch also keine falschen Messwerte. Der falsche Faktor würde nur sichtbar werden, wenn die Wandler an dieser Messstelle entfernt würden.

Lösung In die Tabelle Installation wird immer der richtige Faktor geschrieben.

Objekte

Identische Standorte eines Messkreises zusammenfassen

Schlüssel

EN-153080

Anwendung

Desktop | Webclient

Beschreibung Einem Messkreis sind nur Objekte mit identischem Standort untergeordnet. Im Objektstandort für den Messkreis wird trotzdem für jedes untergeordnete Objekt der Standort angezeigt.

Beispiel: Messkreis, Wohnung, Bahnhofstrasse 8, Photovoltaikanlage, Bahnhofstrasse 8, Wärmepumpe, Bahnhofstrasse 8, 9999 Innwil

Lösung Im Objektstandort wird der Standort nur einmal ermittelt. Somit ist der Objektstandort leichter lesbar:

Beispiel: Messkreis, Wohnung, Photovoltaikanlage, Wärmepumpe, Bahnhofstrasse 8, 9999 Innwil

Objekte		
Import Grundbuchmeldungen: Eigentumsanteile mit Eigentumsart "Gesamteigentum" werden korrekt verarbeitet		Schlüssel EN-153365
		Anwendung Desktop Webclient
Beschreibung	Eine Grundbuchmeldung enthält einen neuen Eigentumsanteil, dessen Eigentumsart "Gesamteigentum" lautet und deshalb eine Gemeinschaft mit mehreren Mitgliedern enthält. In der Aktivität wird für jedes Mitglied eine Nachricht erstellt, darin ist die berechnigte Person jedoch nicht enthalten.	
Lösung	Für neue Eigentumsanteile, deren Eigentumsart "Gesamteigentum" lautet, wird in der Aktivität nur eine Nachricht erstellt. Darin sind sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft enthalten.	
Erweiterung Endpunkt "objekt/objekteigentuemerverwaltung" mit Haus-Nr.-Index des Objektstandortes		Schlüssel EN-155435
		Anwendung Desktop
Beschreibung	Der Endpunkt "objekt/objekteigentuemerverwaltung" ermittelt Objekte für ElektroForm von Brunner-Informatik. Brunner-Informatik wünscht, dass zusätzlich zu den Feldern "Haus-Nr." und "Haus-Nr.-Zusatz" auch das Feld "Haus-Nr.-Index" ermittelt wird.	
Lösung	Der Endpunkt ermittelt zu jedem Objektstandort auch den Haus-Nr.-Index.	
Geoportal Kanton SG: Gebietszuordnungen nur löschen, falls andere Gebietszuordnung mit gleichem Typ geliefert wird		Schlüssel EN-155983
		Anwendung Desktop Webclient
Beschreibung	Beim Import der Gebietszuordnungen aus dem Geoportal des Kanton St. Gallen werden alle Gebietszuordnungen eines Standortes gelöscht, die nicht geliefert werden. Auch Zuordnungen zu Gebietstypen, die gar nicht geliefert werden. Beispiel: Das Geoportal liefert für einen Standort eine Gebietszuordnung zu einem katholischen Kirchkreis, aber keine Gebietszuordnung zu einem evangelischen Kirchkreis. Falls eine Gebietszuordnung zu einem evangelischen Kirchkreis existiert, wird diese fälschlicherweise gelöscht.	
Lösung	Bestehende Gebietszuordnungen werden nur dann gelöscht, wenn das Geoportal eine Gebietszuordnung zu einem anderen Gebiet mit dem gleichen Gebietstyp liefert.	
Geoportal Kanton SG: Standorte als Referenz verknüpfen		Schlüssel EN-155993
		Anwendung Desktop Webclient
Beschreibung	Beim Import der Gebietszuordnungen aus dem Geoportal des Kanton St. Gallen werden neue und gelöschte Gebietszuordnungen als Job-Meldung protokolliert. Aus einer solchen Job-Meldung kann der referenzierte Standort nicht geöffnet werden.	
Lösung	Referenzierte Standorte können aus einer Job-Meldung geöffnet werden.	
Geoportal Kanton SG: Gebäudeeingänge ohne Eidg. Eingang-Id protokollieren		Schlüssel EN-155994
		Anwendung Desktop Webclient
Beschreibung	Beim Import der Gebietszuordnungen aus dem Geoportal des Kanton St. Gallen wird eine einzelne Job-Meldung geschrieben, wenn Gebäudeeingänge ohne Eidg. Eingang-Id geliefert werden.	
Lösung	Für jeden Gebäudeeingang, der ohne Eidg. Eingang-Id geliefert wird, wird eine separate Job-Meldung protokolliert.	
Objekte GWR Import		
Im GWR nicht vorhandene Gebäude korrekt ermitteln		Schlüssel EN-155478
		Anwendung Desktop Webclient
Beschreibung	Mit dem Report "Nicht vorhandene Gebäude im GWR" können Gebäude ermittelt werden, die im GWR gelöscht wurden. Wenn mehrere bereits verarbeitete Gesamtdaten-Jobs vorhanden sind, kann es vorkommen, dass auch Gebäude ermittelt werden, die noch bestehen.	
Lösung	Die Ermittlung funktioniert korrekt.	

OLAP Abrechnen

OLAP Fakten mit Messpunktkennzeichnungen erweitern

Schlüssel EN-147989

Beschreibung Der Kunde nutzt das OLAP-Excel für Auswertungen und Statistiken. Dafür fehlen ihm aber weitere Attribute zum Messpunkt, Konkret fehlt die Messpunktkennzeichnung (EVG/ZEV/vZEV, etc.).

Lösung Die Messpunktkennzeichnung steht für Auswertungen im Cube Abrechnen zur Verfügung.

Orte

Ort-Suche mit Kriterium "Gemeinde"

Schlüssel EN-155865
Anwendung Webclient

Beschreibung Der Benutzer sucht Orte mit dem Kriterium "Gemeinde". Dabei muss die Gemeinde exakt mit dem in der Anwendung definierten Gemeindennamen übereinstimmen. Beispiel: Wenn alle Orte ermittelt werden sollen, die zur Gemeinde "Zihlschlacht" gehören, muss explizit der Begriff "Zihlschlacht" eingegeben werden.

Lösung Die Suche funktioniert auch dann, wenn nur ein Teil der Gemeinde eingegeben wird, beispielsweise "Zihl".

Prepayment-Prozess

Automatisiertes Prepayment - Kombination von Tagessatz und Preis pro kWh

Schlüssel EN-152384
Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Auf dem automatisierten Prepayment soll es möglich sein, den Tagessatz und den Preis pro kWh zu kombinieren, da die Tarife oft mit einem fixen und einem variablen Anteil aufgebaut sind. So kann der Vorauszahlungsbetrag genauer definiert werden, damit auf der Abrechnung so oft wie möglich genug Guthaben vorhanden ist, aber auch nicht zu viel übrig bleibt.

Lösung Für das automatisierte Prepayment kann neu ein Tagessatz und ein Preis pro kWh zusammen angegeben werden. Das Guthaben wird in diesem Fall als Betrag berechnet, da weder Tage noch kWh korrekt wären.

Auf der Konfiguration kann neu eine Bezeichnung und ein Schwellwert für die Erinnerung als Guthaben angegeben werden. Wenn das aktuelle Guthaben unter diese Schwelle fällt, wird eine Erinnerung ausgelöst.

Das verbleibende Guthaben steht auf dem Guthabenregister, im Report 395 sowie als Ersetzungstext für die E-Mail-Vorlagen zur Verfügung.

Produkte (Abrechnungsverträge)

Selektion Produkte - Messpunktkennzeichnung mit Operatoren "ist leer und ungleich" und "ist leer und nicht in Liste"

Schlüssel EN-155468
Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Auf der Produktselektion stehen für das Kriterium "Messpunktkennzeichnung" nur Operatoren zur Verfügung, bei denen ein Messpunkt mit Messpunktkennzeichnung vorhanden sein muss. Wenn alle Produkte selektiert werden sollen, deren Messpunkte eine bestimmte Messpunktkennzeichnung nicht besitzen, ist das nicht möglich, da Messpunkte ohne Messpunktkennzeichnung ausgeschlossen werden.

Lösung Auf der Produktselektion stehen für das Kriterium "Messpunktkennzeichnung" zusätzlich die Operatoren "ist leer und ungleich" und "ist leer und nicht in Liste" zur Verfügung. Diese ermitteln auch Produkte, die keinen Messpunkt oder einen Messpunkt ohne Messpunktkennzeichnung besitzen.

Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Zukünftige Sammelrechnungen werden nicht gefunden

Schlüssel EN-155584
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn ein neuer Vertrag/Vertragspartner erfasst wird, werden zukünftige Sammelrechnungen nicht gefunden und können nicht ausgewählt werden.

Lösung Zukünftige Sammelrechnungen werden gefunden und können ausgewählt werden.

Projekte

Suche nach fälligen Projekten dauert lange

Schlüssel EN-155414

Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Die Suche nach fälligen Projekten dauert teilweise sehr lange.**Lösung** Die Performance wurde verbessert.

Security

innosolv Datenbankrollen Zugriff auf undokumentierte SQL Server Systemprozeduren entfernen

Schlüssel EN-154930

Beschreibung Diverse undokumentierte SQL Server interne Systemfunktionen können von allen Datenbank Benutzer aufgerufen werden. Diese Funktionen erlauben diverse Betriebssystem Interaktionen.**Lösung** Nur noch Benutzer welche Mitglieder der SQL Server "Sysadmin" Rolle sind, können diese Funktionen aufrufen.

Services

.NET 10 Portierung (innobillingservice, IdentityService)

Schlüssel EN-154182

Anwendung Webclient

Beschreibung Die innobillingservice sowie der IdentityService sind noch auf .NET 6 und müssen auf .NET 10 portiert werden.

Der IdentityService soll auf die neuste Version angehoben werden.

Lösung Der innobillingservice sowie der IdentityService sind auf NET 10.0 migriert. Der IdentityService hat die Version 7.

Timeout bei der Aufbereitung von Reporten in Plugins weiter erhöht

Schlüssel EN-156039

Anwendung Desktop

Beschreibung Auswertungen werden zum Teil von Plugins ausgeführt. Bei einigen Auswertungen werden die Daten über einen Workflow ermittelt.

Zwischen innopluginservice (Plugin) und innoappserver (Workflow-Engine) ist ein Timeout von 15 Minuten gesetzt.

Bei Auswertungen, die über grosse Anzahl Zeitreihen gehen (z.B. 813 Plausibilisierung Zeitreihenwerte), reicht diese Zeit nicht aus.

Lösung Der Timeout wurde auf 30 Minuten erhöht.

Softwaresysteme

Neues Umsystem "WohnTour"

Schlüssel EN-155839

Anwendung Desktop

Beschreibung Für die Gemeinden St. Moritz, Silvaplana, Davos und Klosters braucht es ein neues Umsystem "WohnTour", damit für die Zweitwohnungen die Daten an eine App geschickt werden können.**Lösung** Das neue Softwaresystem 572 "WohnTour" (mit Mutationswarteschlange) steht zur Verfügung.

Subjekte

Öffnen eines Subjekts dauert bei Verbindungs-Kreisreferenzen lange

Schlüssel EN-155706

Anwendung Desktop | Webclient

Beschreibung Auf Subjekt A ist eine Dubletten-Verbindung zu Subjekt B erfasst. Bei Subjekt B ist wiederum eine Dubletten-Verbindung zu Subjekt C erfasst. Ist bei Subjekt C noch eine Dubletten-Verbindung zu Subjekt A erfasst, besteht eine Kreisreferenz. Dies kann dazu führen, dass das Öffnen dieser Subjekte sehr lange dauern kann.

Das gleiche Problem besteht auch bei Kreisreferenzen mit Zweigniederlassungs- oder Tochtergesellschafts-Verbindungen.

Lösung Das Subjekt lässt sich jederzeit öffnen.

Subjekte

Massenbearbeitung Dubletten-Check: Dubletten-Verbindungen nicht doppelt schreiben		Schlüssel	EN-156010
		Anwendung	Desktop Webclient
Beschreibung	Wird die Ausführung der Massenbearbeitung "Dubletten-Check" abgebrochen und später erneut gestartet, kann es fälschlicherweise passieren, dass bereits geschriebene Dubletten-Verbindungen erneut eingetragen werden.		
Lösung	Dubletten-Verbindungen werden nicht doppelt erstellt.		

Tools (external) | SQL Server

Löschen eines Datenbankbenutzers funktioniert bei gesplitteter Datenbank nicht korrekt		Schlüssel	EN-155688
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei einer gesplitteten Datenbank werden beim Löschen eines Datenbankbenutzers nicht alle Einträge aus allen Datenbanken bereinigt. Das Löschen des Logins schlägt dann fehl.		
Lösung	Das Löschen eines Datenbankbenutzers wird auch bei gesplitteter Datenbank korrekt ausgeführt.		

Versandmöglichkeiten

Portalintegration: Versanddefinition auf dem Subjekt ändern		Schlüssel	EN-153069
Beschreibung	Die Versanddefinition eines Subjekts kann via API-Schnittstelle ermittelt und am Bürgerportal angezeigt werden. Aktuell gibt es jedoch keine Möglichkeit, die Versanddefinition direkt aus einem Bürgerportal für ein Subjekt zu schreiben (auf Stufe Sammelrechnung wäre es möglich).		
Lösung	Es steht eine API zur Verfügung, um die Versanddefinition auf dem Subjekt zu bearbeiten.		

Zeitreihen

Selektion-Id 686 "Zeitreihe" bietet ein neues Kriterium "Messpunktzuordnung Stichdatum" an		Schlüssel	EN-155752
Beschreibung	Mit der Selektion-Id 686 "Zeitreihe" kann schon heute nach Marktpartner-Id (Messpunktzuordnung) gesucht werden. Es fehlt das dazugehörige Stichdatum als Selektionskriterium.		
Lösung	Die Selektion-Id 686 "Zeitreihe" bietet neu ein Kriterium "Messpunktzuordnung Stichdatum" an. Der Standardwert ist das Tagesdatum.		

Widget "Lückenbericht auf der Karte" wird nicht korrekt dargestellt		Schlüssel	EN-155918
Beschreibung	Der Inhalt des Widget "Lückenbericht auf der Karte" wird auf einigen Systemen nicht korrekt dargestellt. Anstelle der Karte wird der Text "WebGL benötigt" dargestellt. Zudem wird auch ohne den WebGL-Fehler nur noch ein Messpunkt pro Standort angezeigt.		
Lösung	Die Karte wird korrekt dargestellt.		

Zeitreihen | Anbindung HES

Massenbearbeitung "HES-Connector Ablesung": Anzahl Jobs konfigurierbar		Schlüssel	EN-155638
Beschreibung	Bei der Massenbearbeitung "HES-Connector Ablesung" werden aktuell maximal 20 Jobs erstellt. Die maximale Anzahl soll konfigurierbar sein.		
Lösung	Die maximale Anzahl Jobs, welche pro Ausführung gleichzeitig erstellt werden, kann neu gesteuert werden. Dafür kann in der Workflow-Definition "HES-Connector Ablesung Verarbeiten" (1727) der vordefinierte Parameter "HESConnector_Ablesung_MaxJobs" auf den gewünschten Wert gesetzt werden. Standardmässig sind es weiterhin 20 Jobs.		

Zeitreihen | Anbindung HES

RabbitMQ: Read-Queue wird nicht immer verlässlich erkannt

Schlüssel	EN-155872
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei der Anbindung an RabbitMQ kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass die Read-Queue nicht korrekt erkannt wird. Dadurch werden auf betroffenen Systemen Nachrichten aus der Push-Queue fälschlicherweise als Read-Queue Datei verarbeitet. Sie landen anstatt im HESWorkingFolder-Verzeichnis im HESConnector-Verzeichnis (oder auch umgekehrt).

Lösung Die Anbindung an RabbitMQ funktioniert auf allen Systemen korrekt.

Zeitreihen | Auswertungen

Selektionskriterium "ZEV/EVG Nummer" für Lückenbericht soll Operator "ist leer" unterstützen

Schlüssel	EN-153423
Anwendung	Desktop

Beschreibung Messpunkte die in keinem ZEV/EVG sind, sollen einfach selektiert werden können. Am besten mit Operator "ist leer" beim Kriterium "ZEV/EVG Nummer".

Lösung Das Kriterium Energiegemeinschaft (ZEV/EVG Nummer) ist ergänzt mit dem Operator "ist leer" und "ist nicht leer".

Zeitreihenbericht "Lastgänge aus Messpunkt" berücksichtigt die Einheit der Zeitreihen

Schlüssel	EN-155401
Anwendung	Desktop

Beschreibung Der Zeitreihenbericht "Zeitreihenbericht Lastgänge aus Messpunkt" (Id: 832) zeigt zwei Lastgänge eines Messpunkts grafisch und tabellarisch an.
Wird der Basis-Parameter "Einheit der Zeitreihenwerte in der Anwendung" (Id: 230) oder das Selektionskriterium "Einheit (Energienmenge/Leistung)" auf "kW" (=3) gesetzt, werden die Werte in "kW" umgerechnet und angezeigt.
Der Bericht ignoriert heute andere Einheiten wie bspw. "m3".

Lösung Der Bericht berücksichtigt andere Einheiten. Wenn der Bericht Zeitreihen mit anderen Einheiten als "kWh" und "kvarh" anzeigt, wird der Parameter "Einheit der Zeitreihenwerte in der Anwendung" ignoriert. Auch das Selektionskriterium "Einheit (Energienmenge/Leistung)" wird in diesem Fall ignoriert. Der Bericht zeigt die Einheiten der Zeitreihe an.

Zeitreihen Kontrollbericht Zählerstandgang (831) berücksichtigt leeren Status

Schlüssel	EN-155904
Anwendung	Desktop

Beschreibung Mit dem Report 831 (Zeitreihen Kontrollbericht Zählerstandgang) wird kontrolliert, ob der Zählerstand in der angegebenen Zeitperiode abnimmt. Leider wurden hier teilweise fälschlicherweise leere Werte auch berücksichtigt und es wurden zu viele Zeitreihen aufgelistet.

Die leeren Werte konnten fälschlicherweise auch im Bericht 813 (Plausibilisierung Zeitreihenwerte) berücksichtigt werden.

Lösung Die beiden Berichte werten ausschliesslich vorhandene Werte aus.

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

"Zeitreihen ausrollen" führt Änderungsnachweis nach

Schlüssel	EN-154899
-----------	-----------

Beschreibung Wenn der Geschäftsfall "Zeitreihen ausrollen" ausgeführt wird, soll der Änderungsnachweis vollständig nachgeführt werden. Die bisherige Anzeige der Anzahl geänderter Zeitreihen und Zeitreihenformeln ist nicht ausreichend. Der Benutzer möchte genau sehen, welche Datensätze wie geändert wurden.

Im Änderungsnachweis soll die Abhängigkeit Messpunkt / Zeitreihe / Zeitreihenformel sichtbar sein. Die geänderten Zeitreihen sind als abhängige Änderung auf den Messpunkten sichtbar.

Lösung Der Änderungsnachweis wird beim Geschäftsfall "Zeitreihen ausrollen" für Zeitreihen und Zeitreiheformeln geschrieben. Er ist auf den teilnehmenden Messpunkten der Energiegemeinschaft ersichtlich.

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

Batteriespeicher Aufladung und Entladung wird gegenüber Teilnehmern priorisiert

Schlüssel EN-155450
Anwendung Desktop

Beschreibung Aktuell ist der Batteriespeicher innerhalb von Energiegemeinschaft (ZEV/EVG) gleich priorisiert wie die Teilnehmer. Das führt dazu, dass wenn in der gleichen Viertelstunde sowohl vom Netz bezogen als auch ins Netz zurückgestossen wird, eine Aufladung "Batterie vom Netz" berechnet wird. In der Realität gab es zeitweise einen Überschuss der PV-Energie, die auch für die Batterieaufladung verwendet wurde. Bei richtig eingestelltem Steuerungssystem wurde die Batterie nie vom Netz aufgeladen. Die Messmodelle mit Batteriespeicher sollen wohlwollend die Aufladung der "Batterie von PV-Energie" und die Entladung der "Batterie in die Energiegemeinschaft" priorisieren.

Lösung Die Messmodelle mit Batteriespeicher wurden umgebaut. Es ist auch die Reihenfolge betroffen, in der die Zeitreihen berechnet werden.

Es gibt die neuen Zeitreihentypen:
167 Summe Produktion für Aufteilung
168 Resverbrauch EG für Aufteilung

Diese Zeitreihenvorlagen wurden angepasst:
126 ZEV Teilnehmer mit Batteriespeicher
226 ZEV Teilnehmer mit Batteriespeicher wenn HM in LEG
148 ZEV Prosumer mit Batteriespeicher
248 ZEV Prosumer mit Batteriespeicher wenn HM in LEG
128 ZEV Teilnehmer mit Batterie bilanzierungsrelevant
228 ZEV Teilnehmer mit Batterie bil.rel. wenn HM im LEG
und die zugehörigen Zeitreihenvorlagen "ZEV Hauptmessung mit Batterie"

Damit die bei den Kunden schon bestehende Energiegemeinschaften mit diesen Messmodellen von den Änderungen profitieren, müssen diese Zeitreihenvorlagen neu ausgerollt werden.

Negative Werte bei Energiegemeinschaften wegen Rundung

Schlüssel EN-155451
Anwendung Desktop

Beschreibung Sobald die Rundung bei Formeln innerhalb Energiegemeinschaften (ZEV/EVG) angewendet wird, verursacht die Teilnehmer Formel für Anteil Netzbezug "Anteil_Netz = Wirk - Anteil_Prod" in vereinzelten Viertelstunden negative Werte in tiefen Nachkommabereich. Die Formel soll angepasst werden wie "Anteil_Netz = TimeseriesMath.Max(Wirk - Anteil_Prod, 0.0)".

Lösung Die Zeitreihenformel-Rundung bei Energiegemeinschaften kann angewendet werden. Die Formel "Anteil Netz" ist angepasst.

Summe LEG interner Austausch an Systemen mit Energiegemeinschaft-Lizenz

Schlüssel EN-155454
Anwendung Desktop

Beschreibung Summe "LEG interner Austausch" ist für die Netzbilanz benötigt und muss an Swissgrid gesendet werden. An Systemen mit Modul "Zeitreihen" werden diese Summen am Marktpartner Netzbetreiber berechnet. Für Systeme mit Modul "Energiegemeinschaft" werden Zeitreihentypen und selekt-basierte Formel benötigt, sowie ein eblX-Export für die Berechnung und den Versand dieser Summen an den EDM-Dienstleister.

Lösung Im Modul "Energiegemeinschaften" gibt es keine Zeitreihen an Marktpartnern. Messpunkt-Zeitreihentypen, Zeitreihenvorlage und eblX-Export für den Versand an einen EDM-Dienstleister stehen zur Verfügung.

Anpassung Messmodell 3 und 4, die ganze Lieferungsenergie wird an Teilnehmer verteilt

Schlüssel EN-155610
Anwendung Desktop

Beschreibung Hat es auf der Hauptmessung gleichzeitig (innerhalb 15min) Lieferung und Rücklieferung bei Messmodell 3 und 4 (Hauptmessung gemessen) und die Lieferung ist grösser als die Rücklieferung, wird nur mit der saldierten Menge gerechnet. Das ist nicht ganz korrekt. Die ganze Lieferungsenergie soll auf die Teilnehmer und eventuell auf die Verluste verteilt werden.

Lösung Die Berechnungslogik bei Messmodell 3 und 4 ist angepasst. Die ganze gemessene Menge an der Hauptmessung wird verteilt. Die Standard-Zeitreihenvorlagen wurden dazu angepasst bei Messmodell 3 und 4. Um die Neuerungen zu aktivieren, müssen die Zeitreihen neu ausgerollt werden.

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

"Messmodell ignorieren"-Kennzeichnung für Energiegemeinschaften

Schlüssel EN-155714
Anwendung Desktop

Beschreibung In den Energiegemeinschaften werden immer die gleichen Zeitreihenvorlagen (vom hinterlegten Messmodell) für alle Messpunkte der gleichen Rolle ausgerollt. Es gibt aber Ausnahmen, wie Messungen mit Wandlern (Faktor). Es sollte eine Möglichkeit geben, die Spezialfälle von dem Geschäftsfall "Zeitreihen ausrollen" auszuschliessen.

Lösung Die neue Messpunktkenzeichnung "Messmodell ignorieren" steht zur Verfügung. Diese Kennzeichnung ist auch in der Teilanwendung Energiegemeinschaften ersichtlich und wird berücksichtigt im Geschäftsfall "Zeitreihen ausrollen". So ist es wieder komfortabel möglich, nach dem Hinzufügen von weiteren Teilnehmern möglichst den Geschäftsfall "Zeitreihen ausrollen" einzusetzen.

Hauptmessung von vZEV nicht als Teilnehmer in LEG angezeigt

Schlüssel EN-155725

Beschreibung Hauptmessungen von ZEV/EVG werden nicht als Teilnehmer in LEG angezeigt.

Lösung Hauptmessungen von vZEV/ZEV/vEVG/EVG, die Teilnehmer in einer LEG sind, werden dort wieder als Teilnehmer angezeigt.

Berechtigung für LEG-Abschlag nachführen

Schlüssel EN-156068

Beschreibung Mit SP 2023.23 wurde das Register für "LEG-Abschlag" (Detailschirm Messpunktkenzeichnung oder Teilanwendung Energiegemeinschaft) zusammen mit einer neuen Berechtigung "LEG-Abschlag" ausgeliefert. Die neue Berechtigung für den "LEG-Abschlag" musste manuell vergeben werden.

Es gibt einen Fehler in der Anzeige des Abschlag in der Teilanwendung Energiegemeinschaft, wenn der Benutzer keine Schreiben-Berechtigung für "LEG-Abschlag" besitzt.

Lösung Bei der Installation von SP 2023.24 wird die Berechtigung für "LEG-Abschlag" nachgeführt: Die Berechtigung für den "LEG-Abschlag" wird aufgrund der Berechtigung der Energiegemeinschaften angewendet. Die Berechtigung wird nur automatisch nachgeführt, solange noch keine Berechtigungen für den "LEG-Abschlag" erfasst wurden. Der Anzeigefehler zum LEG-Abschlag in der Teilanwendung Energiegemeinschaft wurde korrigiert.

Zeitreihen | Generierung Abrechnungsmesswerte

Abrechnungsmesswerte aus Zeitreihen werden generiert, unabhängig von der Energieflussrichtung des Messpunktes

Schlüssel EN-153895
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei gesplitteten Messpunkten (eigener Messpunkt pro Flussrichtung) werden Rücklieferung-Zeitreihen am Rücklieferung-Messpunkt gesucht. Falls die entsprechende Zeitreihe am Lieferung-Messpunkt liegt, wird diese Zeitreihe für die Generierung der Abrechnungsmesswerte nicht gefunden. Das ist ungünstig.

Lösung Eine Rücklieferungszeitreihe wird prioritär am Rücklieferungsmesspunkt gesucht. Falls die Zeitreihe nicht dort ist, wird diese Zeitreihe neu auch auf dem Lieferungsmesspunkt gesucht und die Abrechnungsmesswerte werden generiert. Dies gilt sinngemäss auch für die andere Energieflussrichtung.

Fehlermeldung bei Generierung von Messwerten aus Zählerstandsgängen verbessern

Schlüssel EN-155504

Beschreibung Wenn per Auftragstermin kein Zeitreihenwert (Zählerstandgang) vorhanden ist, erscheint die Fehlermeldung: "In der Zeitreihe-Id xy zwischen 01.01.2026 bis 31.01.2026 gibt es leere Zeitreihenwerte". Für Lastgänge ist das korrekt, für Zählerstandsgänge aber verwirrend. Bei Zählerstandsgängen wird nur EIN ganz bestimmter Zeitreihenwert benötigt.

Lösung Wenn bei der Generierung der Abrechnungsmesswerte der benötigte Wert im Zählerstandgang fehlt, heisst die Fehlermeldung neu: "Für das kumulierende Zählwerk mit Instanz-ID/Obis xy gibt es per 31.01.2026 keinen Wert im Zählerstandgang (Zeitreihe-Id z)."

Zeitreihen | Generierung Abrechnungsmesswerte

Verbrauch von saldierenden Rücklieferzählwerken mit Einheit CHF soll negativ sein

Schlüssel

EN-155726

Beschreibung Mit EN-153325 in SP2023.22 wurde ermöglicht, dass das Vorzeichen vom Verbrauch bei saldierenden Zählwerken mit Einheit CHF beliebig gesetzt werden kann. Leider wird seither bei der "Generierung der Abrechnungsmesswerte aus den Zeitreihen" aus dem positiven "Zählerstand" bei saldierenden Rücklieferzählwerken mit Einheit CHF der "Verbrauch" positiv berechnet. Der Verbrauch von einem Rücklieferzählwerk war bisher immer negativ und das soll im Normalfall auch wieder so sein.

Lösung Die Monatssumme aus den Zeitreihen ist im Normalfall immer positiv, bei Lieferung und Rücklieferung. Wenn diese Summe als Messwert "Zählerstand" auf ein saldierendes Rücklieferzählwerk mit Einheit CHF geschrieben wird, muss das Vorzeichen umgekehrt werden (mal -1). Der "Zählerstand" soll dann negativ eingetragen werden, was dann zum gewünschten negativen Verbrauch führt.

Auch wenn Drittsysteme saldierende Messwerte mit Einheit CHF importieren, müssen die Messwerte mit dem korrekten Vorzeichen geliefert werden.

(Bei allen anderen Einheiten wie z.B. kWh kann das Drittsystem die Messwerte weiterhin positiv liefern, weil innosolv sich anhand vom Attribut "Rücklieferung" um das Vorzeichen kümmert)

Diese Informationen finden sich auch im Benutzerhandbuch im Kapitel "Spezielles bei saldierenden Zählwerken mit Einheit CHF".

Zeitreihen | Zeitreihen (Teilanwendung)

Änderungsnachweis für Löschen der Zeitreihenformel oder Zeitreihe

Schlüssel

EN-155456

Anwendung

Desktop

Beschreibung Im Änderungsnachweis soll auch ersichtlich sein, wenn eine Zeitreihenformel oder Zeitreihe gelöscht worden ist.

Lösung Die Löschung einer Zeitreihenformel ist im Änderungsnachweis der zugehörigen Zeitreihen als "abhängige Änderung" ersichtlich. Die Löschung einer Zeitreihe ist im Änderungsnachweis der zugehörigen Referenz (Messpunkt oder Marktpartner) als "abhängige Änderung" ersichtlich.

Spalte "Standort (Gerätestandort)" optimiert

Schlüssel

EN-155647

Anwendung

Desktop

Beschreibung In der Teilanwendung Zeitreihen gibt es die Spalte "Standort (Gerätestandort)". Weil die virtuelle Messung oft kein Gerätestandort-Objekt besitzt, wurde diese Spalte häufig leer angezeigt. Die physische Messung hat immer ein Gerätestandort-Objekt und soll bevorzugt werden für die Ermittlung.

Lösung Die Spalte "Standort (Gerätestandort)" ist befüllt, falls irgendein sinnvoller Standort ermittelt werden kann.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Übersicht bei mehreren LEG-Exporten an gleichen LEG-Betreiber

Schlüssel

EN-155437

Beschreibung Bei den Zeitreihen-Exportkonfigurationen können an den gleichen LEG-Betreiber mehrere Exporte (an unterschiedliche Energiegemeinschaft) konfiguriert werden. Leider ist die Energiegemeinschaft nicht ersichtlich und die Übersicht geht schnell verloren.

Lösung Bei den Exportkonfigurationen wird die Energiegemeinschaft angezeigt.

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungsengine

Performance "Faktorermittlung für Zeitreihen-Berechnungen" weiter verbessern

Schlüssel

EN-154168

Anwendung

Desktop

Beschreibung Die Abfrage der Faktorermittlung ist nicht immer performant im SQL-Server. Vor allem nach einem SQL-Server Neustart kann es zu unerwünschten Ausführungsplänen kommen, welche schlecht performen.

Lösung Die Faktorermittlung ist verbessert.

Zeitreihen | Zeitreihenformeln

SQL Formel Kennzeichnung_Summe berücksichtigt Hilfszeitreihen nicht mehr

Schlüssel EN-154938

Anwendung Desktop

Beschreibung Die Kennzeichnung-basierten Zeitreihenformeln berücksichtigen alle Zeitreihen des ausgewählten Zeitreihentyps. Die Hilfszeitreihen sollen nicht berücksichtigt werden.

Lösung Die Kennzeichnung-basierten Zeitreihenformeln berücksichtigen die Hilfszeitreihen nicht mehr.

Zeitreihen | Zeitreihentypen

Zeitreihen bei Übertragungsnetzbetreiber

Schlüssel EN-155449

Anwendung Desktop

Beschreibung Swissgrid veröffentlicht aggregierte Energiedaten aus dem Regelblock Schweiz. Diese Daten, vor allem der Ausgleichsenergiepreis, sollen in innosolvenergy gepflegt werden können. Es werden Standard Zeitreihentypen gewünscht.

Lösung Es gibt zwei neue Standard Zeitreihentypen für den Ausgleichsenergiepreis: "AE-Preis" und "Total System Imbalance". Diese Zeitreihentypen sind für den Referenztyp "Marktpartner" mit Rolle "Übertragungsnetzbetreiber" vorgesehen.

Zeitreihen | Zeitreihenvorlagen

Die Standard-Zeitreihenvorlagen in einer Schattentabelle versionsabhängig anlegen

Schlüssel EN-155763

Anwendung Desktop

Beschreibung Seit neXt werden Standard-Zeitreihenvorlagen geschützt. Dies wurde mit [EN-152955] in 1.0.0 ausgeliefert. Im Vorausskript auf neXt ab SP2023.22 wurden leider zwischenzeitlich neue ausgelieferte Zeitreihenvorlagen oder Anpassungen als Fehler aufgelistet. Dieses Vorausskript wurde bereits angepasst.

Ab SP 2023.24 wird eine Schattentabelle der Zeitreihenvorlagen (von innosolv ausgelieferter Zustand) in Release 2023 zur Verfügung stehen.
(Grund: die Zeitreihenvorlagen sind erst ab neXt geschützt, mit zukünftigen SP2023.xy werden laufend neue Zeitreihenvorlagen ausgeliefert)

Die Distribution auf neXt Version 1.0.0 wurde schon rückwirkend sinngemäss angepasst.

Lösung Die von innosolv ausgelieferten Zeitreihenvorlagen werden für jede Ausgangsversion korrekt überprüft und Differenzen im Vorausskript aufgelistet. Ab neXt sind die Standard-Zeitreihenvorlagen geschützt.

Zeitreihen | Zeitreihenwerte

Zeitreihenwerte mit uselmpersonation

Schlüssel EN-155654

Beschreibung Wenn in der ConnectionConfig uselmpersonation=true gesetzt ist, dann kann die Teilanwendung für Zeitreihenwerte nicht verwendet werden.

Lösung Die Verwendung von Impersonation wird bei den Zeitreihenwerten korrekt unterstützt.